

”

Liebe Studierende,

als Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement ist mir die Qualität von Studium und Lehre ein besonderes Anliegen. Dafür maßgeblich sind nicht nur gute Lehrveranstaltungen, sondern auch das notwendige Feedback.

Der Tag der Lehre bildet hier den geeigneten Rahmen: Er ermöglicht den fakultätsübergreifenden Austausch der Lehrenden untereinander sowie zwischen Lehrenden und Studierenden. Der kritische Dialog und eine reflektierte Auseinandersetzung sollen letztendlich zu neuen Impulsen und modernen Lehrkonzepten führen. Eines ist mindestens genauso wichtig: Sie, die Studierenden, auf eine akademische Berufstätigkeit vorzubereiten – getreu des diesjährigen Mottos „Wege bereiten – Lehre gestalten“. Mehr dazu lesen Sie auf Seite drei.

Im buchstäblichen Sinne „ausgezeichnet“ ist auch unser wissenschaftlicher Nachwuchs, dessen herausragende Leistungen wir beim traditionellen Neujahrsempfang der Universität am 15. Januar gewürdigt haben. Informationen über die Preisträger sind ebenfalls Teil dieser Ausgabe. Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2017.

Ihre Birgit Riegraf

”

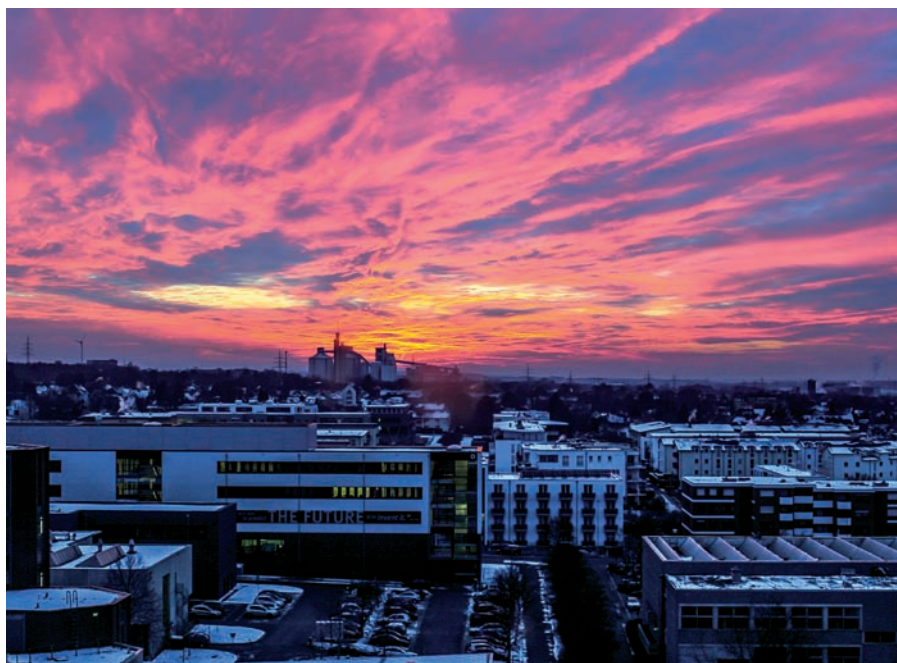


Bild: Johannes Pauly

• Nachrichtenticker • Nachrichtenticker •

Vorlesungsende und Semesterzeiten

Die Vorlesungszeit des Wintersemesters ist bald vorbei. Der letzte Tag der Vorlesungen ist Freitag, der 10. Februar. Anschließend startet das Sommersemester wieder am 1. April – die Vorlesungen beginnen nach Ostern am Dienstag, 18. April. Allen Studierenden viel Erfolg bei den nun anstehenden Klausuren, Prüfungen und Hausarbeiten.

Stammtisch „All-Inklusiv“

Am 7. Februar, 18 Uhr, veranstalten der AStA und die Zentrale Studienberatung den nächsten „All-Inklusiv“-Stammtisch für Studierende mit und ohne Beeinträchtigung im Grillcafé des Studierendenwerks. Der inklusive Studierenden-Stammtisch dient zum Kontaktaufbau und Erfahrungsaustausch unter Kommilitonen und bietet eine offene Gesprächsrunde für alle Interessierten.

Job-Infotag

Am 11. Februar geben auf dem Job-Infotag an der Uni rund 100 Referenten in 33 Seminaren einen Einblick in ihren täglichen Berufsalltag – Firmeninhaber, Geschäftsführer, Führungskräfte berichten von persönlichen Erfahrungen, erzählen, was den Job so spannend macht, wo Stolpersteine liegen und wie ein Tagesablauf aussieht. Die Kurzvorträge und Talkrunden laden ein zum Zuhören und Nachfragen. Alle Infos unter: job-infotag.de

Irgendwas mit Medien meets KleppArt

Vom 31. Januar bis zum 11. März ist in der KleppArt die Ausstellung „Irgendwas mit Medien“ zu sehen. Im Vorfeld konnten sich Studierende u. a. mit fotografischen Werken, Experimentalfilmen oder medialen Installationen bewerben. Die Ausstellung wird vom Seminar „Kuratorische Praxis“ organisiert. Mehr unter www.kleppart.de

Popkritik



Thomas Venker (l.) und Prof. Dr. Christoph Jacke bei der Diskussion „Status quo vadis Musikjournalismus“.



Über 50 Gäste bei der 11. POPKRITIK im Paderborner Sputnik.

Bilder: Johannes Pauly

Status quo vadis Musikjournalismus

Der Musikjournalist und Labelbetreiber Thomas Venker hat sich am Mittwoch, 18. Januar, gemeinsam mit Studierenden des Studiengangs „Populäre Musik und Medien“ dem Thema „Status quo vadis Musikjournalismus“ gewidmet. Der ehemalige Chefredakteur der „INTRO“ und aktuelle Chefredakteur des prämierten Online-Magazins „KAPUT – Magazin für Insolvenz & Pop“ zeigte die Vor- und Nachteile der Digitalisierung auf: So sei es heute so einfach wie nie zuvor, einen Film zu produzieren und direkt im Internet zu veröffentlichen. Auch seien Künstler heute in der Lage, über Soziale Medien ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit zu machen – was ein viel größeres Angebot für Musikjournalisten bedeute. Insgesamt seien Musik und Musikjournalismus viel internationaler geworden. Gleichzeitig sei es aber immer schwieriger geworden, an Informationen von erfolgreichen Künstlern zu kommen – oft stecken große PR-Agenturen hinter der Vermarktung und die heutzutage verbesserte Kommunikation lasse eine stärkere Kontrolle der Künstler über ihre Texte zu, erläuterte Venker.

Das allgemeine Problem sinkender Etats spüre man, so Venker, auch im Musikjournalismus. Es gebe aber nach wie vor eine hohe Nachfrage an

Fachmagazinen. Zum Ende der gemeinsamen Diskussion ermutigte Venker die jungen Studierenden, selber aktiv zu werden und sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen.

Im Anschluss veranstaltete der Studiengang in der Paderborner Szene-Kneipe Sputnik die 11. POPKRITIK zum Thema „Schrottlachen und doppelter Boden: Witz und Ironie“. Wieder auf dem Podium vertreten war Thomas Venker: Gemeinsam mit Thorsten Drücker, Kristina Flieger und Ina Heinrich, alle vom Fach Musik der Fakultät für Kulturwissenschaften, stritt er um kontroverse und satirische Texte in Musikstücken. Die Teilnehmer präsentierten je einen Song und verrissen die Auswahl des jeweils anderen auf charmante Art und Weise – mit viel Witz und Kommentaren aus dem Publikum: „Ist das Kunst – oder kann das weg?“ „Kann man oder darf man darüber lachen?“

Venker erhält im kommenden Sommersemester einen Lehrauftrag an der Uni Paderborn. In einem Seminar des Studiengangs „Populäre Musik und Medien“ werden sich Studierende mit aktuellen musikjournalistischen Texten aus mehreren Ländern auseinandersetzen und sollen schließlich selbst zum Schreiben animiert werden.

jp

Tag der Lehre



Podiumsdiskussion beim Tag der Lehre (v. l.): Prof. Dr. Wilfried Müller, Dr. Sigrun Nickel, Prof. Dr. Birgit Riegraf, Janina Beckmeier und Prof. Dr. Holger Burckhart.



Innovationspreis für Studierende und E-Learning-Label (v. l.): Sven Vinkemeier, Christian Brüggemann, Michél Burkhardt, Hendrik Risse, Andre Timofeev, Marco Kerkemeier, Prof. Dr. Gudrun Oevel, Prof. Dr. Rebekka Schmidt und Prof. Dr. Ilka Mindt.

Wege bereiten – Lehre gestalten

Am Mittwoch, 18. Januar, fand zum sechsten Mal der Tag der Lehre an der Universität statt. Der Tag ermöglichte den Austausch zwischen Lehrenden aller Fakultäten und mit Studierenden und lieferte neue Impulse für die Lehre.

In einer Podiumsdiskussion setzten sich, moderiert von Prof. Dr. Birgit Riegraf, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement, Prof. Dr. Wilfried Müller, ehemaliger Rektor der Universität Bremen, Prof. Dr. Holger Burckhart, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz, Dr. Sigrun Nickel, Leiterin Hochschulforschung des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), und Janina Beckmeier, AStA-Vorsitzende, näher mit dem Thema der Tagung auseinander: Wege bereiten – Lehre gestalten. Die Studierenden sehen laut AStA den Bildungsauftrag der Universität neben der fachwissenschaftlichen besonders in der allgemeinen Ausbildung. Es wurde diskutiert, warum diesem Anspruch viele Hochschulen nicht immer gerecht werden könnten. Die Mitglieder des Podiums sahen beispielsweise ein Problem darin, dass oft nur auf Forschungserfolge und -förderungen geschaut werde – ausgezeichnete Lehre werde in vielen Qualitätsmonitoren nicht berücksichtigt.

Um neue und innovative Lehrkonzepte zu unterstützen, wurde beim Tag der Lehre der Förderpreis „Innovation und Qualität in der Lehre“ von Prof. Dr. Niclas Schaper, Institut für Humanwissenschaften, verliehen. In diesem Jahr gingen die Auszeichnungen an Dr. Sigrid Behrent, Zentrum für Sprachlehre, Prof. Dr. Eva Blumberg, Sachunterrichtsdidaktik, Prof. Dr. Constanze Niederhaus, Germanistik, Dr. Agnes Szabone Varnai, Physik, Prof. Dr. Lothar van Laak sowie Dr. Marta Famula, beide Germanistik.

Erstmals wurden das „E-Learning-Label“ sowie der „Innovationspreis für Studierende“ vergeben. Prof. Dr. Gudrun Oevel, Leiterin des IMT, verlieh Prof. Dr. Ilka Mindt und Prof. Dr. Rebekka Schmidt, beide Fakultät für Kulturwissenschaften, die Auszeichnung für qualitativ hochwertiges E-Learning. Die Studierenden des Projektbereiches Debating Society Paderborn mit ihrer „Digital Debating Chamber“, Student Andre Timofeev mit seinem konzipierten E-Laborsimulator und das Projektteam „PAULa“ um die Wirtschaftsinformatikstudenten Christian Brüggemann, Michél Burkhardt und Sven Vinkemeier freuten sich über den Innovationspreis und ein Preisgeld von je 600 Euro.

jp

Uni-Leute



Preis des Präsidiums für ausgezeichnete Dissertationen (v. l.): Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp (nahm den Preis für Dr. Eugen Dimant entgegen), Dr. Maja Schepelmann, Dr.-Ing. Fabian Bause, Dr. Sandra Lang, Dr.-Ing. Stefan Leuders und Laudatorin Prof. Dr. Christine Silberhorn, Vizepräsidentin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs.



Bilder: Johannes Pauly

(v. l.) Dr. Andreas Siebe, Universitätsgesellschaft, der Preisträger der Universitätsgesellschaft für ausländische Studierende Uğur Tanriverdi, die Preisträger der Universitätsgesellschaft für herausragende Abschlussarbeiten Johannes Stürer und Tanuj Hasija, und der Preisträger des DAAD, Aqtime Gnouleng Edjabou, sowie Prof. Dr. Rüdiger Kabst, Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing.



Den Lehrpreis des Präsidiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs (v. l.) erhielten Dr. Daniel Frischemeier, Susanne Podworny und Dr. Hilke Teubert von Prof. Dr. Birgit Riegraf, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement. (Es fehlt: Dr. Julia Gruhlich.)



Prof. Dr. Birgit Riegraf, Vizepräsidentin, hielt die traditionelle Neujahrsansprache und berichtete von den Erfolgen und Ereignissen des vergangenen Jahres.

Preise für herausragende Leistungen beim Neujahrsempfang

Die Auszeichnung herausragender Leistungen bildet traditionell einen wichtigen Teil des Neujahrsempfangs der Uni Paderborn, der am Sonntag, 15. Januar, im Auditorium maximum stattgefunden hat. Gleich in mehreren Kategorien konnten sich erfolgreiche Jung-Akademiker über Auszeichnungen freuen.

Preise für ihre ausgezeichneten Dissertationen erhielten Dr.-Ing. Fabian Bause, Dr. Eugen Dimant, Dr. Sandra Lang, Dr.-Ing. Stefan Leuders und Dr. Maja Schepelmann.

Für ihre herausragenden Abschlussarbeiten erhielten Tanuj Hasija in der Kategorie Ingenieur- und Naturwissenschaften und Johannes Stürer in der Kategorie Geistes- und Gesellschaftswissenschaften einschließlich Wirtschaftswissenschaften Preise von der Universitätsgesellschaft.

Die Preise für ausländische Studierende gingen an Aqtime Gnouleng Edjabou und Uğur Tanriverdi.

Der Lehrpreis des Präsidiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs ging an Dr. Daniel Frischemeier und Susanne Podworny (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, Institut für Mathematik), Dr. Hilke Teubert (Fakultät für Naturwissenschaften, Department Sport & Gesundheit) und an Dr. Julia Gruhlich (Fakultät für Kulturwissenschaften, Institut für Anglistik).

Gewürdigt wurden auch eine Wissenschaftlerin und zwei Wissenschaftler, die mit dem ERC-Grant des Europäischen Forschungsrates ausgezeichnet wurden und nun Förderungen in Millionenhöhe erhalten: Prof. Dr. Christine Silberhorn und Prof. Dr. Thomas Zentgraf, beide aus dem Department Physik, sowie Prof. Dr. Thomas Kühne aus dem Department Chemie.

vd

IMPRESSUM

Herausgeber: Präsident Prof. Dr. Wilhelm Schäfer
 Redaktion: Vanessa Dreibrodt (vd), Nina Reckendorf (nr), Johannes Pauly (jp)
 Tibor Werner Szolnoki (V. i. S. d. P.), Leiter Stabsstelle Presse und Kommunikation
 Auflage: 500 Stück, Ausgabe 40 – 1.2.2017, www.upb.de

**Neuigkeiten, Wissenswertes,
 Tipps und Termine rund um die UPB
 gibt es auch auf der Facebook-Seite.**